

Bericht:

Nach einem Ortstermin mit Jugendlichen im Bereich „Hohe Gast“, an dem auch einige Ratsmitglieder und Vertreter der Verwaltung teilgenommen haben, wurde Einigkeit darüber erzielt, dass auch und insbesondere aus Sicht der Jugendlichen eine Skateranlage in dem Bereich eine gute Alternative zum jetzigen (abgängigen) Standort am Freizeitbad wäre.

Der FB Bauen hat inzwischen ein Lärmgutachten eingeholt, wonach keine Bedenken bestehen, dort eine Skateranlage zu errichten.

Zurzeit sind bereits Haushaltsmittel von 15.000 Euro bereitgestellt. Darüber hinaus haben die Jugendlichen Spenden von rd. 2.400 Euro gesammelt. Dieses reicht bei weitem jedoch nicht aus, dort eine neue Anlage (inkl. Geräte) zu errichten. Eine genaue Kostenschätzung kann zurzeit noch nicht vorgelegt werden, da die Jugendlichen ihre Pläne und Vorschläge für Ramps u.ä. noch nicht eingereicht haben.

Angesichts der anstehenden Haushaltsberatungen wird jedoch vorgeschlagen, einen Betrag von 40.000 Euro investiv mit aufzunehmen (dieser ist im Verwaltungsentwurf noch nicht enthalten!), um weitere Planungen und ggf. auch eine Realisierung in 2015 vornehmen zu können. Als „Gegenfinanzierung“ könnte ein Teil der Verkaufserlöse aus Baugrundstücken (von ehem. Spielplätzen) genommen werden. Dies war seinerzeit bei den ersten Beratungen zum Thema Spielplatzreduzierung auch eine Anregung der Jugendsprecherin Y. Hasselberg.

Aus Sicht der Verwaltung sollte so verfahren werden. Über die genaue Planung ist zu gegebener Zeit noch zu beraten.